



Freundschaft und Sterben in Senecas Briefen

Dr. Janja Soldo
(University of Edinburgh)

Senecas Briefe sind allesamt an dieselbe Person adressiert, seinen Freund Lucilius Iunior. Das ist für antike Briefsammlungen, die meist viele verschiedene Adressaten haben, ungewöhnlich; wahrscheinlich hat sich Seneca die Sammlung von Ciceros Atticus-Briefen zum Vorbild genommen. Dass die *Epistulae Morales* an einen einzigen Freund gerichtet sind, verleiht dem Austausch eine außergewöhnliche Intimität und Intensität und erklärt die Eindringlichkeit, mit der Seneca an Lucilius appelliert, sich mit stoischer Philosophie vertraut zu machen, ein gutes Leben zu führen und sich ständig weiterzuentwickeln. Diese Eindringlichkeit vermittelt aber gleichzeitig den Eindruck, dass Seneca und Lucilius in ihrer eigenen Welt leben, in der sie ihre Freundschaft miteinander über alle anderen Freundschaften und Beziehungen stellen. In dem Vortrag wird gezeigt, dass die anderen Freunde, die in den Briefen erwähnt werden, ebenfalls eine sehr wichtige Rolle in den *Epistulae Morales* spielen und das Narrativ der Sammlung entscheidend mitbestimmen. Senecas und Lucilius' Freunde sind *exempla*, die ihnen zeigen, wie sie mit Alter, Krankheit und dem Tod umgehen sollen.

Zeit: Mittwoch, 10. Mai 2023, 18:00 Uhr

Ort: Zentrum für Alte Kulturen, Langer Weg 11, SR 1